



Zahl: 004-1

Au, am 22. Dezember 2017

Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 22. Dezember 2017 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Ersatzmitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden einstimmig genehmigt.
3. **Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2018:**

I. Steuern:

- a) Grundsteuer A: Beitragssatz 500 %
 - b) Grundsteuer B: Beitragssatz 500 %
 - c) Kommunalsteuer: Steuersatz ist 3 % der Bemessungsgrundlage
 - d) Vergnügungssteuer: wird keine erhoben
 - e) Gästetaxe: wird bei € 1,65 je taxe-pflichtiger Nächtigung belassen.
Gästetaxe-Pauschalen pro Schlafstelle bei ganzjährig vermieteten/genutzten Objekten:

- Kategorie I (Clubheime - 75 Tage Auslastung)	€	114,32
- Kategorie II (andere Objekte - 50 Tage Auslastung)	€	76,25
- Kategorie III (25 % Ermäßigung)	€	57,16
- Kategorie IV (50 % Ermäßigung)	€	38,18

Für 2019 wird eine Erhöhung der Gästetaxe um € 0,2 angekündigt und kommuniziert. Aliquot werden dann auch die Gästetaxe-Pauschalen und die Zweitwohnsitzabgabe angehoben. Der Tourismusbeitrag soll dann jedoch nur auf 1,25% erhöht werden.
 - f) Tourismusbeitrag: Hebesatz 1,20%
 - g) Zweitwohnsitzabgabe: Die Abgabe beträgt € 9,19 pro m² Geschossfläche und ist mit max. € 779.- pro Ferienwohnung gedeckelt. Für Wohnwagen beträgt die Abgabe pro Halbjahr der Aufstellung € 75,73.
 - h) Hundesteuer: € 80.- pro Hund
- Die Beschlussfassung zu den angeführten Tarifen erfolgte jeweils einstimmig.

II. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Friedhofgebühren (keine Erhöhung, da Index unter 5%)

Grabstätten-Gebühren:	2er-Familiengräber	€ 489,30
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 653,25
Verlängerungsgebühren pro Jahr:	2er-Familiengräber	€ 32,62
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 43,55
Bestattungsgebühren:	Grabtiefe bis 1,60 m	€ 500,00

Grabtiefe bis 2,20 m	€ 700,00
bis 1 m Tiefe oder Urnen	€ 150,00
Aufbahrungsgebühren in Friedhofkapelle:	€ 119,63

b) Abfallgebühren:	8 l Bioabfallsack	€ 0,90
	15 l Bioabfallsack	€ 1,50
	40 l Restmüllsack	€ 3,80
	60 l Behälter	€ 5,70
	120 l Behälter (auch Bio)	€ 11,40
	240 l Behälter	€ 16,00
	660 l Behälter	€ 42,00
	800 l Behälter	€ 51,00
	1.100 l Behälter	€ 70,00
	jeweils inkl. MWSt.	

Die Grundgebühren zur Abdeckung der Frühjahrsentrümpelung im Bringsystem, von 2 Problemstoffsammlungen, der Kosten für Papiersammlungen, Grünmüllsammlung, für Containerplätze, Organisation und Verwaltung etc. werden einstimmig belassen

für 1-2 Personen-Haushalte und Vorsäßhütten	€ 31.-
für 3-4 Personen-Haushalte und dauervermietete Häuser/FeWo's	€ 40.-
für 5+ Personen-Haushalte, Clubheime und sonstige Abfallverursacher	€ 49.-

Für Betriebe bis 10 Dienstnehmer wird die unterste Stufe der Grundgebühren verrechnet, für Betriebe mit mehr als 10 Dienstnehmern die oberste Stufe.

- c) Für die Abwasserbeseitigung wird der Beitragssatz für den Kanalanschlussbeitrag mit € 25,46 pro m² festgesetzt (gebunden an den Index für Tiefbau) und der Gebührensatz für die Kanalbenützungsgebühren auf € 1,82 pro m³ Abwasser erhöht. Dies ist notwendig, da vom Bund ein Mindesttarif von Brutto € 2,00 verlangt wird, damit Fördergelder für Bau- oder Sanierungsvorhaben lukriert werden können. Bei der ARA Bezaug stehen große Investitionen an (weiteres Klärbecken, Sanierungen im Bestand, Kanalkataster etc.)

III. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Die Schwimmbad-Eintrittspreise sollen im Frühjahr 2018 in Abstimmung mit der Gemeinde Schoppernau festgelegt werden.
- b) Kindergarten-Elternbeitrag pro Monat (bis 25 Wochenstunden, inkl. 13% Mwst.)
- | | | |
|----------------------------|---------------------|--------------------------|
| für 3- und 4-Jährige: | Normaltarif € 35,00 | ermäßigter Tarif € 20,00 |
| jede weitere halbe Stunde: | Normaltarif € 1,33 | ermäßigter Tarif € 0,50 |
| für 5-Jährige: | Normaltarif € 0,00 | ermäßigter Tarif € 0,00 |
| jede weitere halbe Stunde: | Normaltarif € 1,33 | ermäßigter Tarif € 0,50 |
- (= neues Tarifmodell des Landes Vorarlberg), gültig ab Kindergartenjahr 2017/2018.
Die Elternbeiträge werden jeweils für 10 Monate pro Kindergartenjahr verrechnet.
- c) Die Musikschule-Elternbeiträge werden mit 55 % des Schulgeldes belassen, sodass von der Gemeinde auf 45 % der Kosten getragen werden. Die Gemeindeförderung wird bis maximal 3 Jahre nach Vollendung des Pflichtschulalters (=9. Schulstufe) gewährt, unabhängig davon, ob es sich um Schüler oder Lehrlinge handelt.
- d) Familienhelferin: Km-Geld und Selbstbehalt ist durch Familie zu tragen, Rest zahlt die Gemeinde. Der Selbstbehalt wird für 2018 mit € 5,50 pro Stunde festgelegt.

- e) Marktstandgebühren werden als Maßnahme zur Belebung des Marktes keine eingehoben.
- f) Loipenbenützungsgebühren: Tageskarte € 5.-, Wochenkarte € 15.-, Saisonkarte € 60.-
Einheimische und Gäste aus Au und Schoppernau sind frei.

4. **Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2018:**

Die Gemeindevertretung hat jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen. Aus diesem müssen die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sein. Insgesamt sind 20 Bedienstete mit 14,31 Dienstposten (Vollzeitäquivalent) vorgesehen. Das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Frauen und Männern beträgt 14 Frauen und 6 Männer. Der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2018 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5. **Ansuchen von Tone Bechter für eine Unterstützung des Dokumentarfilms über Kaspar Moosbrugger:**

Tone Bechter aus Andelsbuch ist derzeit mit einem Dokumentarfilm über das Leben von Kaspar Moosbrugger beschäftigt. Kaspar Moosbrugger (1830 – 1917) war gebürtiger Auer, Jurist, Schriftsteller, Sozialreformer und Weggefährte von Franz Michael Felder. Aus dem Briefwechsel und der Autobiografie Felders wird ersichtlich, dass Kaspar Moosbrugger nicht nur Schwager, sondern vor allem Freund, Mentor und literarischer Berater war. Außerdem ermöglichte der gelehrte und intellektuelle Moosbrugger Felder den Zugang zu Büchern und sozialpolitischen Schriften. Das Leben der Persönlichkeit Kaspar Moosbrugger wird anlässlich seines 100. Todestages mit diesem Dokumentarfilm erstmals filmisch aufgearbeitet und gewürdigt. Tone Bechter würde die Präsentation des Filmes 2018 gerne in der Geburtsgemeinde Moosbruggers, also in Au veranstalten. Gleichzeitig sucht er um einen finanziellen Zuschuss zur Unterstützung des Projekts an. Lt. beigelegter Kostenaufstellung belaufen sich die Ausgaben für den Film auf knapp € 100.000.-. Die Gemeindevertretung kann sich eine Förderung mit € 2.000.- vorstellen. Voraussetzung dafür ist aber, dass die Filmrechte für den Infokanal Au-Schoppernau damit ebenfalls abgedeckt sind.

6. **Ansuchen der Auer Aktiv Frauen um eine finanzielle Förderung:**

Die Obfrau Barbara Rüb liest den Antrag der „Auer Aktiv Frauen“ um Gewährung eines Unterstützungsbeitrages vor. Die „Auer Aktiv Frauen“ führen verschiedenste Aktionen für die Auer Senioren durch wie z.B. Seniorennachmittage, Frühlings- und Herbstausflug, Adventsfeier, Faschingsfeier, Kaffeekränzchen, monatlicher Mittagstisch etc. Für diese Veranstaltungen sind im Jahr 2017 insgesamt € 2.820.- ausgegeben worden. Alle Frauen arbeiten kostenlos und stellen ihre eigenen Autos zur Verfügung. Es wird einstimmig beschlossen, den „Auer Aktiv Frauen“ einen Beitrag in Höhe des Antrages zu gewähren. (Stimmenthaltung Barbara Rüb). Den „Auer Aktiv Frauen“ sei auf diesem Wege für die wertvolle Arbeit für unsere Senioren herzlich gedankt. Obfrau Barbara Rüb bedankt sich für die Unterstützung der Gemeinde und bei den Gastwirten für die äußerst freundliche und auch großzügige Aufnahme beim monatlichen Mittagstisch.

7. **Ansuchen der Jugendmusik Au um einen Förderbeitrag:**

Die Jugendmusik Au „D’Feadoroblausar“ hat ebenfalls um einen Beitrag der Gemeinde angesucht. Die Jugendmusik hat derzeit 45 Mitglieder (28 Au, 11 Schoppernau, 6 Schröcken) und war mit 33 Proben und 6 Ausrückungen dieses Jahr sehr aktiv. Die musikalischen Höhepunkte des Jahres waren das Frühjahrskonzert im Auer Dorfsaal und die Teilnahme am Jugendwertungsspiel in Götzis. Neben der musikalischen Weiterbildung legt das Betreuersteam viel Wert darauf, die Freude am Musizieren und den Umgang untereinander zu vermitteln. Dem Ansuchen ist eine Kostenaufstellung beigelegt. Zur Abdeckung der Unkosten wird einstimmig beschlossen, einen Beitrag zu gewähren. (3 Stimmenthaltungen wegen Befangenheit).

8. **Ansuchen der Bürgermusik Au um einen Förderbeitrag:**

Auch die Bürgermusik Au hat wieder um Gewährung einer finanziellen Unterstützung angesucht. Dem Antrag ist eine Aufstellung der größeren Aufwandspositionen beigelegt. Dies sind u.a. Ausgaben für Instrumentenanschaffungen und Instandhaltung, für die Anschaffung von Trachten und Trachtenzubehör, für Notenmaterial und für die Ausbildung von Jungmusikanten. In diesem Jahr sind 6 neue Musikanten dem Verein beigetreten, 1 Musiker hat den Verein verlassen. Somit hat die Bürgermusik Au einen neuen Höchststand von 74 aktiven Mitgliedern. Besonders durch die Anschaffung von 2 neuen Bässen ist in der Jahresrechnung 2017 ein außergewöhnlicher Verlust entstanden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Gewährung einer Unterstützung wie beantragt. (3 Stimmenthaltungen wegen Befangenheit).

9. **Bericht**

Der Bürgermeister berichtet:

- von der Regio-Vollversammlung am 24.11, unter anderem mit dem Voranschlag 2018
- vom Katharinen-Markt am 25.11. Trotz des nassen Wetters war dieser gut besucht. Danke an die Aussteller, die Helfer, Sabrina für die Organisation und Peter Ritter für die Musik.
- von einer Besprechung mit Landesrat Rauch in Schnepfau
- von einer gewerblichen Verhandlung beim Malerbetrieb Moosbrugger
- von einer Besprechung mit Martin Manser vom Landeswasserbauamt bezüglich Varianten für das Projekt Hochwasserschutz bei der Fluhfelsingalerie und dessen Finanzierung.
- von der Jahreshauptversammlung des Seniorenbund Au am 30.11.
- vom Tourismusinfo-Abend am 30.11 in Schoppernau
- von der Eröffnung Umbau/Neubau Hotel Schiff am 2.12
- von der Senioren-Adventfeier der Auer Aktiv Frauen am 6.12
- von der letzten Ausschusssitzung Biomasse Heizwerk Au
- vom Rehmer Advent am 8.12. Trotz leichter Wetterkapriolen war der Markt sehr gut besucht
- vom Abschluss-Nachmittag von „Alt.Jung.Sein“. Danke an die beiden Betreuerinnen!
- von der Eigentümergebäudevertreterversammlung Diedamskopf mit Besichtigung des neuen SB-Bereiches im Panoramarestaurant und Vorstellung des neuen Gastroleiters Stefan Bereuter.
- von der BH-Verhandlung für eine biologische Kläranlage für das Alpengasthaus Edelweiß zusammen mit dem neuen Eigentümer Hermann Bachmann
- von den Verbandssitzungen Poly Bezau und Stand Bregenzerwald am 14.12
- von einer Besprechung mit der Wildbachverbauung bezüglich Entwässerung Argenzipfel und Argenstein-Rumplerbach
- von der Fördersitzung bei der Regio bezüglich eingereicherter Projekte „alte Bausubstanz“
- von der Jagdversammlung am 20.12 Sonnseite II
- von einem Gespräch am 23.12. mit Anrainern beim Projekt „Sennerei Argenau“
- von der Besichtigung eines gebrauchten Loipengerätes in Damüls
- vom Abschluss des Vertrages zwischen den Hinterwald-Gemeinden und den Ärzten für die Regelung des kurativen Dienstes
- von der Anrainer-Vorstellung des Steinschlagschutzprojekts Am Stein. Der Bürgermeister stellt das Projekt auch der Gemeindevertretung vor. Die Einschnitte in den Wald sind enorm. Das Vorhaben wird in der Natur ausgesteckt und mit den Anrainern besichtigt.
- Gewerbescheine: Eintragung – Auszeit Naturfriseur mit Naturkosmetik OG, Wieden 454, Geschäftsführerinnen Monika Wilhelm und Daniela Maria Karakas, Löschung Geschäftsführer Gasthaus Löwen Werner Hiller, Eintragung neuer Geschäftsführer Gasthaus Löwen Siegfried Atzlesberger

10. **Allfälliges**

Anfrage bezüglich Wildbachprojekt Furtbach in Lebernau: Der Projektant ist etwas säumig mit der Finalisierung des Projekts. Eine Schwierigkeit stellt noch die Ausgestaltung der Einmündung in die Bregenzerach dar.

Anfrage bezüglich VKW-Kraftwerk Argenbach: Der endgültige Baubeschluss seitens der VKW ist noch nicht gefasst.

Anlässlich der letzten Sitzung des Jahres macht der Bürgermeister einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr:

Nach einem schönen Sommer gab es einen herrlichen Winterstart und erfreulicher Weise ist die Gemeinde Au 2017 von Naturkatastrophen verschont geblieben.

Insgesamt wurden im Jahr 2017 31 Bauansuchen eingebracht. Davon waren 4 in der Zuständigkeit der BH Bregenz und 6 Bauausschusssitzungen waren dazu notwendig. Die Grundverkehrs-Ortskommission hatte in 4 Sitzungen 12 Ansuchen zu bearbeiten und vom Gemeindevorstand wurden 8 Grundtrennungsansuchen behandelt. Insgesamt waren 2017 in Au 24 Geburten und 20 Sterbefälle zu verzeichnen.

Einige Projekte wurden in Angriff genommen oder auch fertiggestellt, so z.B. das REK Au – es wurden 2 Bürgerabende veranstaltet und die eingebrachten Einwände intensiv behandelt. Im Vergleich zu anderen Gemeinden haben sich die Spannungen in Grenzen gehalten.

Beim Wildbachprojekt Schrecken konnte die Entlastungsleitung bis zu den Wohnhäusern Rütli fertiggestellt werden – nach der Schneeschmelze wird weitergemacht. In diesem Zuge wurde die Sanierung des Schulplatzes und des Lehrerparkplatzes miterledigt und die Straßenbeleuchtung im Bereich der Schule verbessert. Die noch offenen Pflasterarbeiten sowie die Bepflanzung werden im Frühjahr fertiggestellt. Weiters wurden noch einige Straßensanierungen durchgeführt und in Lugen, im Bereich des Hotel Schiff, ein neuer Gehsteig erstellt.

In Zusammenarbeit mit der VKW wurde in Form eines „contractings“ die öffentliche Beleuchtung auf moderne LED-Lampen umgestellt. Von den insgesamt 260 Lampen wurden 205 Stück umgerüstet. Für den bzw. die beiden Veranstaltungssäle konnte mit einem neuen Pächter ein Vertrag geschlossen werden.

Abschließend dankt der Bürgermeister Andreas Simma allen Grundbesitzern, Genossenschaften und Agrargemeinschaften für ihren Einsatz und ihr Verständnis, sei dies im Bereich der Wasserversorgung, der Bereitstellung von Weganlagen, der Loipenerstellung und ähnlichem. Er dankt allen ehrenamtlichen Organisationen und Personen die im Bereich Sicherheit, Gesundheit, Pflege und Betreuung tätig sind, wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bergrettung, Krankenpflegeverein, Mohi, Hospizbewegung, Auer Aktiv Frauen, Betreuerinnen Alt.Jung.Sein, case-management, den Ärzten und dem gesamten Personal vom Haus St. Josef.

Nicht unerwähnt sollen auch alle Bürger sein, die ihren Beitrag zum Gemeinwesen leisten und verstehen, dass der eigene Vorteil manchmal zum Wohle der Allgemeinheit zurückgestellt werden muss.

Einen besonderen Dank richtet der Bürgermeister an alle Bediensteten der Gemeinde für Ihr Engagement und die Bereitschaft für die Gemeinde Verantwortung zu übernehmen.

Schlussendlich richtet der Bürgermeister einen Dank an die Gemeindevertretung, an den Gemeindevorstand und an den Vizebürgermeister Wolfgang für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres und wünscht unserem verunfallten Hermann gute Besserung.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die letzte Sitzung des Jahres um 21:20.

Der Bürgermeister